

Mediendokumentation

20. April 2015

Staatsrechnung 2014 des Kantons Schwyz

1. Medienmitteilung
2. Übersicht
3. – 7. Erläuterungen

1. Medienmitteilung

Trotz hohem Fehlbetrag auf Sanierungskurs

Aufwandüberschuss der Staatsrechnung 2014 von geplantem Einmaleffekt geprägt

(Stk/i) Die Staatsrechnung 2014 schliesst mit einem Fehlbetrag von 211 Mio. Franken und damit höher als budgetiert. Die Hauptgründe dafür sind die Ausfinanzierung der Pensionskasse und tiefere Steuererträge als erwartet. Auf der Aufwandseite wurden die Budgetvorgaben weitgehend eingehalten. Damit ist das Eigenkapital auf 67 Mio. Franken gesunken. Zusätzlich zur Teilrevision des Steuergesetzes, die auf Anfang 2015 in Kraft getreten ist, sowie der bereits in Umsetzung begriffenen Sparmassnahmen, sind weitere Massnahmen notwendig, um den Staatshaushalt mittelfristig auszugleichen.

Die Laufende Rechnung 2014 des Kantons Schwyz schliesst bei einem Ertrag von 1.184 Mrd. Franken und einem Aufwand von 1.395 Mrd. Franken mit einem Aufwandüberschuss von 211 Mio. Franken. Das sind 114 Mio. Franken mehr als budgetiert.

Tiefere Steuererträge und Ausfinanzierung der Pensionskasse

Der gegenüber dem Voranschlag höhere Fehlbetrag ist vor allem auf die einmalige Ausfinanzierung der Pensionskasse (39 Mio. Franken) und auf geringere Steuererträge zurückzuführen. Die Einkommens- und Vermögenssteuern liegen 61 Mio. Franken unter dem Voranschlag, die Grundstückgewinnsteuern 13 Mio. Franken und der Kantonsanteil an den Bundessteuern 21 Mio. Franken unter den Erwartungen. Zudem hat die Nationalbank im Jahr 2014 keinen Gewinn ausgeschüttet. Die Abweichung bei den Einkommens- und Vermögenssteuern reiht sich nahtlos ein in die auch bei anderen Kantonen sowie dem Bund festgestellten Stagnationen respektive Rückgängen bei den Steuereinnahmen.

Punktlandung auf der Aufwandseite

Auf der Aufwandseite konnte dagegen eine Punktlandung erzielt werden. Trotz weiter gestiegenen Zahlungen in den Nationalen Finanzausgleich (NFA) sowie weiterer bundesrechtlich gebundener Kosten fiel der Aufwand gegenüber dem Voranschlag nur um 2% höher aus. Die Investitionsrechnung schliesst mit 72 Mio. Franken. Das sind rund 8 Mio. Franken weniger als geplant. Der Grund dafür liegt vor allem bei Projektverzögerungen im Bereich der Hochbauten. Das Eigenkapital liegt per Ende 2014 bei 67 Mio. Franken. Trotz dieses Eigenkapitals vermochten die liquiden Mittel erstmals den Kapitalbedarf der Rechnungsperiode nicht ohne Aufnahme von Fremdkapital zu decken.

Weitere Massnahmen notwendig

Der Regierungsrat hält weiterhin an der Zielsetzung fest, den Staatshaushalt auszugleichen. Ein wichtiges Element dazu ist die Teilrevision des Steuergesetzes, die vom Volk im vergangenen Jahr angenommen wurde und im laufenden Jahr höhere Einnahmen generieren soll. Zusätzlich werden aber weitere Massnahmen auf der Ausgaben- und auf der Einnahmenseite notwendig sein. Der bereits eingeleitete Budgetierungsprozess für den Voranschlag 2016 wird deshalb ganz im Zeichen dieser übergeordneten Zielsetzung stehen.

Staatskanzlei

Auskunft: Regierungsrat Kaspar Michel, Vorsteher Finanzdepartement, Tel. 041 819 23 00

2. Übersicht

Der Regierungsrat des Kantons Schwyz verabschiedete die Staatsrechnung 2014:

Übersicht in Fr. 1 000.--	R2013	VA2014	NK2014	R2014	Abweichung zum Vorjahr		Abweichung zum Voranschlag inkl. NK	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	Fr.	%
Laufende Rechnung								
Total Aufwand	1 339 852	1 362 670	25 478	1 395 788	55 936	4%	7 640	1%
Total Ertrag	- 1 199 190	- 1 265 869	298	- 1 184 684	14 506	- 1%	80 887	- 6%
Aufwandüberschuss	140 662	96 801	25 776	211 104	70 442	50%	88 527	72%
Investitionsrechnung								
Total Ausgaben	87 997	122 405	3 125	106 782	18 785	21%	- 18 748	- 15%
Total Einnahmen	- 35 296	- 41 610		- 34 087	1 209	- 3%	7 523	- 18%
Nettoinvestitionen	52 701	80 795	3 125	72 695	19 994	38%	- 11 225	- 13%
Finanzierung								
+ Aufwandüberschuss	140 662	96 801		211 104	70 442	50%	114 303	118%
+ Nettoinvestitionen	52 701	80 795		72 695	19 994	38%	- 8 100	- 10%
- Abschreibungen	77 216	76 985		76 030	- 1 186	- 2%	- 955	- 1%
+ Saldo Spezialfinanzierungen	- 10 977	5 123		11 793	22 770	100%	6 670	100%
= Finanzierungsfehlbetrag	105 170	105 734		219 562	114 392	109%	113 828	108%
Eigenkapital	278 618	181 817		67 514	- 211 104	- 76%	- 114 303	- 63%

+ : Aufwand / Defizit / Verschlechterung; - : Ertrag / Überschuss / Verbesserung

Die Laufende Rechnung 2014 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 211.1 Mio. Franken. Nach Berücksichtigung der für das Jahr 2014 bewilligten Nachkredite im Umfang von netto 25.8 Mio. Franken schliesst die Staatsrechnung 2014 um 88.5 Mio. Franken schlechter als budgetiert ab.

Die Investitionsrechnung 2014 schliesst mit Nettoinvestitionen von 72.7 Mio. Franken. Geplant waren 80.8 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 20 Mio. Franken bzw. 38%, gegenüber dem Voranschlag inklusive Nachkredit ist eine Reduktion von 11.2 Mio. Franken bzw. 13% zu verzeichnen.

Die Staatsrechnung 2014 schliesst mit einem Finanzierungsfehlbetrag von 219.6 Mio. Franken. Dieser ist 113.8 Mio. Franken schlechter als budgetiert. Die vorhandenen liquiden Mittel konnten den Kapitalbedarf der Rechnungsperiode nicht mehr ohne Aufnahme von Fremdkapital decken.

Das Eigenkapital per 31. Dezember 2014 nimmt um den Aufwandüberschuss 2014 von 211.1 Mio. Franken auf neu 67.5 Mio. Franken ab.

3. Erläuterungen zur Laufenden Rechnung

Der Aufwandüberschuss von 211.1 Mio. Franken ergibt sich aus 1395.8 Mio. Franken Aufwand und 1184.7 Mio. Franken Ertrag.

3.1 Artengliederung: Aufwand- und Ertragsarten

Aufwand

Der Aufwand der Laufenden Rechnung steigt gegenüber dem Vorjahr um 55.9 Mio. Franken bzw. 4% auf 1395.8 Mio. Franken. Im Vergleich zum Voranschlag inklusive Nachkredite fiel der Aufwand um 7.6 Mio. Franken bzw. 1% höher aus.

Artengliederung in Fr. 1 000.--	R2013	VA2014	NK2014	R2014	Abweichung zum Vorjahr		Abweichung zum Voranschlag inkl. NK	
	Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	%	Fr.	%
Personalaufwand	215 557	220 971	63	255 684	40 127	19%	34 650	16%
Sachaufwand	81 941	89 771	901	84 721	2 780	3%	- 5 951	- 7%
Passivzinsen	5 177	5 234		5 278	101	2%	44	1%
Abschreibungen	77 216	76 985		76 030	- 1 186	- 2%	- 955	- 1%
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	260 137	272 747		278 901	18 764	7%	6 154	2%
Entschädigung an Gemeinwesen	39 693	40 363	600	39 267	- 426	- 1%	- 1 696	- 4%
Eigene Beiträge	449 780	459 712	23 878	460 884	11 104	2%	- 22 706	- 5%
Durchlaufende Beiträge	91 584	90 938	36	95 137	3 553	4%	4 163	5%
Einlagen Spezialfinanzierung, Stiftungen	10 981	800		968	- 10 013	- 91%	168	21%
Interne Verrechnungen	107 786	105 149		98 919	- 8 867	- 8%	- 6 230	- 6%
Total Aufwand	1 339 852	1 362 670	25 478	1 395 789	55 937	4%	7 641	1%

+ : Aufwand / Defizit / Verschlechterung; - : Ertrag / Überschuss / Verbesserung

Gegenüber dem Vorjahr liegt der Aufwand im Personalbereich um 40.1 Mio. Franken höher. Grund dafür war die einmalige Ausfinanzierung der Pensionskasse von 38.9 Mio. Franken. Der ordentliche Personalaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 1.2 Mio. Franken bzw. 0.6%. Der Sachaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.7 Mio. Franken, im Vergleich zum Voranschlag inklusive Nachkrediten wurden jedoch 5.9 Mio. Franken Sachaufwand weniger ausgegeben. Hauptsächlich wurden Einsparungen bei den Dienstleistungen und Honoraren erzielt. Die Anteile und Beiträge stiegen gegenüber dem Vorjahr um 18.8 Mio. Franken und gegenüber dem Voranschlag um 6.2 Mio. Franken. Die grosse Veränderung gegenüber dem Vorjahr beruht auf den höheren Zahlungen an den Nationalen Finanzausgleich (NFA). Die Steigerung der Zahlung in den Ressourcenausgleich von 2013 auf 2014 beträgt 8.7 Mio. Franken. Gegenüber dem Voranschlag resultierten im Bereich Quellensteuern höhere Abgeltungen an die Bezirke und Gemeinden. Die Eigenen Beiträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 11.1 Mio. Franken oder 2%, hauptsächlich aufgrund der höheren Beiträge an die inner- und ausserkantonale Spitalversorgung (+10.9 Mio. Franken). Die Ausfinanzierung der Pensionskasse und das Wachstum des Nationalen Finanzausgleichs sowie der Spitalversorgung betragen gegenüber dem Vorjahr insgesamt 58.8 Mio. Franken und übertreffen somit das totale Aufwandwachstum von 55.9 Mio. Franken.

Die bedeutendsten Abweichungen gegenüber der Rechnung 2013 und dem Voranschlag 2014 sind in der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

Ausgewählte Aufwandspositionen	R2013	VA2014	NK 2014	R2014	Abweichung zum Vorjahr		Abweichung zum Voranschlag inkl. NK	
in Fr. 1 000.--	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	Fr.	%
Sachaufwand								
Dienstleistungen und Honorare	26 747	28 958		26 564	- 183	- 1%	- 2 394	- 9%
Personalaufwand								
Einmalige Ausfinanzierung Pensionskasse	0	0		38 894	38 894		38 894	100%
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung								
Ressourcenausgleich NFA	138 318	147 313		147 024	8 706	6%	- 289	0%
Eigene Beiträge								
Beiträge an Universitätskantone	13 390	13 700		14 259	869	6%	559	4%
Beiträge Asylwesen Gemeinden	3 365	2 270		3 459	94	3%	1 189	34%
Beiträge ausserkantonale Spitalversorgung	60 085	59 045	14 000	68 979	8 894	15%	- 4 066	- 6%

+ : Aufwand / Defizit / Verschlechterung; - : Ertrag / Überschuss / Verbesserung

Ertrag

Der Ertrag der Laufenden Rechnung liegt gegenüber dem Vorjahr um 14.5 Mio. Franken bzw. 1% tiefer. Im Vergleich zum Voranschlag inklusive Nachkredit wurden 80.9 Mio. Franken bzw. 6% weniger Ertrag eingenommen.

Artengliederung	Steuerfuss	R2013	VA2014	NK2014	R2014	Abweichung zum Vorjahr		Abweichung zum Voranschlag inkl. NK	
in Fr. 1 000.--		120%	120%		120%	Fr.	%	Fr.	%
Steuern		- 530 686	- 576 998		- 515 374	15 312	- 3%	61 624	- 11%
Regalien und Konzessionen		- 6 748	- 6 763		- 6 754	- 6	0%	9	0%
Vermögenserträge		- 58 575	- 50 890		- 48 804	9 771	- 17%	2 086	- 4%
Entgelte		- 64 629	- 67 106		- 69 568	- 4 939	8%	- 2 462	4%
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		- 156 299	- 175 010		- 153 131	3 168	- 2%	21 879	- 13%
Rückerstattungen von Gemeinwesen		- 42 758	- 48 896		- 40 039	2 719	- 6%	8 857	- 18%
Beiträge für eigene Rechnung		- 140 121	- 138 196	298	- 144 198	- 4 077	3%	- 6 300	5%
Durchlaufende Beiträge		- 91 584	- 90 938		- 95 137	- 3 553	4%	- 4 199	5%
Entnahmen Spezialfinanzierung, Stiftungen		- 4	- 5 923		- 12 760	- 12 756	318 900%	- 6 837	115%
Interne Verrechnungen		- 107 786	- 105 149		- 98 919	8 867	- 8%	6 230	- 6%
Total Ertrag		- 1 199 190	- 1 265 869	298	- 1 184 684	14 506	- 1%	80 887	- 6%

+ : Aufwand / Defizit / Verschlechterung; - : Ertrag / Überschuss / Verbesserung

Der Rückgang des Steuerertrags beträgt gegenüber dem Vorjahr 15.3 Mio. Franken und gegenüber dem Voranschlag 61.6 Mio. Franken bzw. 11%. Dies liegt hauptsächlich im stark unter den Erwartungen gebliebenen Ertrag bei den Einkommens- und Vermögenssteuern begründet. Auch die Grundstückgewinnsteuern lagen um 21.6 Mio. Franken bzw. 25% tiefer als im Vorjahr (siehe nachfolgende Tabelle). Der Voranschlag konnte um 13.7 Mio. Franken oder 21% nicht erreicht werden. Bei den Vermögenserträgen entfiel die Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank im Umfang von 12.3 Mio. Franken. Hingegen lag die Gewinnzuweisung der Schwyzer Kantonalbank 3.3 Mio. Franken höher als im Vorjahr sowie 10.9 Mio. Franken höher als im Voranschlag. Der Minderertrag der Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung ist hauptsächlich auf tiefere Einnahmen der direkten Bundessteuer zurückzuführen (-21 Mio. Franken). Bei den Rückerstattungen von Gemeinwesen liegen die Abweichungen zum Voranschlag (-8.9 Mio. Franken) vorwiegend in den Beiträgen der Bezirke und Gemeinden an die Sonderschulung und den öffentlichen Verkehr.

Die bedeutendsten Abweichungen gegenüber der Rechnung 2013 und dem Voranschlag 2014 sind in der folgenden Tabelle ersichtlich:

Ausgewählte Ertragspositionen	R2013	VA2014	NK2014	R2014	Abweichung zum Vorjahr		Abweichung zum Voranschlag inkl. NK	
in Fr. 1 000.--	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	Fr.	%
Steuern								
Einkommens- und Vermögenssteuern	- 220 762	- 268 000		- 231 786	- 11 024	5%	36 214	- 16%
Steuernachträge	- 84 378	- 91 000		- 69 168	15 210	- 18%	21 832	- 32%
Grundstückgewinnsteuern	- 87 965	- 80 000		- 66 321	21 644	- 25%	13 679	- 21%
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung								
Anteil an der direkten Bundessteuer	- 107 412	- 128 000		- 106 957	455	0%	21 043	- 20%
Vermögenserträge								
Schwyzter Kantonalbank, Gewinnzuweisung	- 32 841	- 25 200		- 36 094	- 3 253	10%	- 10 894	30%
Nationalbank	- 12 412	- 12 290		0	12 412	- 100%	12 290	- 100%

+ : Aufwand / Defizit / Verschlechterung; - : Ertrag / Überschuss / Verbesserung

3.2 Institutionelle Gliederung / Globalbudgets

Nach Abgrenzung von Aufwand und Ertrag ausserhalb der Globalbudgets bewilligte der Kantonsrat für das Jahr 2014 Globalbudgets mit einem Nettoaufwand (inklusive Nachkredite) von 537.5 Mio. Franken. Der Nettoaufwand der Verwaltungseinheiten mit Globalbudget lag bei 545.3 Mio. Franken. Im Vergleich zum Voranschlag inklusive Nachkredite resultiert ein um 7.9 Mio. Franken bzw. 1.5% abweichendes Ergebnis.

Institutionelle Gliederung		R2013	VA2014	NK2014	R2014	Abweichung zum Vorjahr		Abweichung zum Voranschlag inkl. NK	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	Fr.	%
Übersicht									
	Aufwand	1 339 852	1 362 670	25 478	1 395 788	55 936	4%	7 640	1%
	Ertrag	- 1 199 190	- 1 265 869	298	- 1 184 684	14 506	- 1%	80 887	- 6%
	Nettoaufwand	140 662	96 801	25 180	211 104	70 442	50%	89 123	73%
	Abgrenzung	363 290	354 019	5 573	197 196	- 166 094	- 46%	- 162 396	- 45%
	Globalbudgets	503 952	517 884	19 607	545 346	41 394	8%	7 855	1%

+ : Aufwand / Defizit / Verschlechterung; - : Ertrag / Überschuss / Verbesserung

Unter Berücksichtigung des bewilligten Nachkredits für das Amt für Gesundheit und Soziales und der Ausfinanzierung der Pensionskasse haben alle Departemente ihre Globalbudgets eingehalten.

Institutionelle Gliederung		R2013	VA2014	NK2014	R2014	Abweichung zum Vorjahr		Abweichung zum Voranschlag inkl. NK	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	Fr.	%
Kantonsrat	Aufwand	754	706		602	- 152	- 20%	- 104	- 15%
Allgemeine Verwaltung	Nettoaufwand	5 191	5 808		5 422	231	4%	- 386	- 7%
	Abgrenzung	2 624	2 706		2 634	10	0%	- 72	- 3%
	Globalbudgets	2 567	3 102		2 788	221	9%	- 314	- 10%
Departement des Innern	Nettoaufwand	213 112	215 338	24 153	229 793	16 681	8%	- 9 698	- 4%
	Abgrenzung	44 940	45 298	5 951	50 012	5 072	11%	- 1 237	- 2%
	Globalbudgets	168 172	170 040	18 203	179 781	11 609	7%	- 8 462	- 4%
Volkswirtschaftsdepartement	Nettoaufwand	12 755	13 846	125	12 063	- 692	- 5%	- 1 908	- 14%
	Globalbudgets	12 755	13 846	125	12 063	- 692	- 5%	- 1 908	- 14%
Bildungsdepartement	Nettoaufwand	173 066	174 684	350	169 803	- 3 263	- 2%	- 5 231	- 3%
	Globalbudgets	173 066	174 684	350	169 803	- 3 263	- 2%	- 5 231	- 3%
Sicherheitsdepartement	Nettoaufwand	53 695	52 807	506	49 374	- 4 321	- 8%	- 3 939	- 7%
	Globalbudgets	53 695	52 807	506	49 374	- 4 321	- 8%	- 3 939	- 7%
Finanzdepartement	Nettoertrag	- 386 712	- 441 759	300	- 324 028	62 684	- 16%	117 431	- 27%
	Abgrenzung	417 056	408 226		255 504	- 161 552	- 39%	- 152 722	- 37%
	Globalbudgets	30 344	33 533	300	68 524	38 180	126%	34 691	103%
Baudepartement	Nettoaufwand	46 419	52 745		47 258	839	2%	- 5 487	- 10%
	Globalbudgets	46 419	52 745		47 258	839	2%	- 5 487	- 10%
Umweltdepartement	Nettoaufwand	16 934	17 127	125	15 755	- 1 179	- 7%	- 1 497	- 9%
	Globalbudgets	16 934	17 127	125	15 755	- 1 179	- 7%	- 1 497	- 9%
Gerichtswesen	Aufwand	6 041	6 321	219	5 728	- 313	- 5%	- 812	- 12%
	Ertrag	- 593	- 824		- 668	- 75	13%	156	- 19%
	Nettoaufwand	5 448	5 497	219	5 060	- 388	- 7%	- 656	- 11%

4. Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2014 schliesst mit Nettoinvestitionen von 72.7 Mio. Franken. Geplant waren 80.8 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 20 Mio. Franken bzw. 38%, gegenüber dem Voranschlag inklusive Nachkredit ist eine Reduktion von 11.2 Mio. Franken bzw. 13% zu verzeichnen. Verursacht wurde diese Abweichung hauptsächlich durch Projektverzögerungen im Bereich der Hochbauten.

Übersicht	R2013	VA2014	NK2014	R2014	Abweichung zum Vorjahr		Abweichung zum Voranschlag inkl. NK	
in Fr. 1 000.--	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	Fr.	%
Investitionsrechnung								
Total Ausgaben	87 997	122 405	3 125	106 782	18 785	21%	- 18 748	- 15%
Total Einnahmen	- 35 296	- 41 610		- 34 087	1 209	- 3%	7 523	- 18%
Nettoinvestitionen	52 701	80 795	3 125	72 695	19 994	38%	- 11 225	- 13%

+ : Aufwand / Defizit / Verschlechterung; - : Ertrag / Überschuss / Verbesserung

Weniger wurde vor allem im Bau- und Umweltdepartement investiert.

Institutionelle Gliederung	R2013	V2014	NK2014	R2014	Abweichung zum Vorjahr		Abweichung zum Voranschlag inkl. NK		
in Fr. 1 000.--	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	Fr.	%	
Departement des Innern	Nettoinvestition	1 395	5 133	5 129	3 734	268%	- 4	0%	
Volkswirtschaftsdepartement	Nettoinvestition	2 673	2 731	2 683	10	0%	- 48	- 2%	
Bildungsdepartement	Nettoinvestition	1 684	1 280	1 188	- 496	-29%	- 92	- 7%	
Sicherheitsdepartement	Nettoinvestition	- 78	800	8	86	-110%	- 792	- 99%	
Baudepartement	Nettoinvestition	41 415	62 436	3 125	58 191	16 776	41%	- 7 370	- 11%
Umweltdepartement	Nettoinvestition	5 612	8 414	5 496	- 116	-2%	- 2 918	- 35%	

+ : Aufwand / Defizit / Verschlechterung; - : Ertrag / Überschuss / Verbesserung

5. Erläuterungen zur Finanzierung

Die Staatsrechnung 2014 schliesst mit einem Finanzierungsfehlbetrag von 219.6 Mio. Franken. Dieser ist 113.8 Mio. Franken schlechter als budgetiert. Die vorhandenen liquiden Mittel konnten den Kapitalbedarf der Rechnungsperiode nicht mehr ohne Aufnahme von Fremdkapital decken. Neu weist der Kanton per 31. Dezember 2014 eine Nettoschuld von 113 Mio. Franken aus (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen).

Übersicht	R2013	VA2014	NK2014	R2014	Abweichung zum Vorjahr		Abweichung zum Voranschlag inkl. NK	
in Fr. 1 000.--	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	Fr.	%
Finanzierung								
+ Aufwandüberschuss	140 662	96 801		211 104	70 442	50%	114 303	118%
+ Nettoinvestitionen	52 701	80 795		72 695	19 994	38%	- 8 100	- 10%
- Abschreibungen	77 216	76 985		76 030	- 1 186	- 2%	- 955	- 1%
+ Saldo Spezialfinanzierungen	- 10 977	5 123		11 793	22 770	100%	6 670	100%
= Finanzierungsfehlbetrag	105 170	105 734		219 562	114 392	109%	113 828	108%

+ : Aufwand / Defizit / Verschlechterung; - : Ertrag / Überschuss / Verbesserung

6. Erläuterungen zur Bestandesrechnung

Aktiven

Der Fehlbetrag der Staatsrechnung 2014 lässt das Finanzvermögen des Kantons schrumpfen. Konten per Ende 2013 517.5 Mio. Franken Finanzvermögen ausgewiesen werden, sind es per Ende 2014 noch 483.6 Mio. Franken. Dies entspricht einem Rückgang von 33.9 Mio. Franken.

Das Verwaltungsvermögen sinkt um 0.6 Mio. Franken auf 212.3 Mio. Franken. Die Spezialfinanzierung der Strassenrechnung weist per Ende 2014 ein höheres Guthaben aus als im Vorjahr. Die Staatsrechnung schuldet der Strassenrechnung 102.4 Mio. Franken.

Bestandesrechnung in Fr. 1 000.--	Bestand per 31. Dezember 2013		Bestand per 31. Dezember 2014		Abweichung zum Vorjahr	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%
Finanzvermögen		517 490		483 590	- 33 900	- 7%
Flüssige Mittel	107 381		149 820		42 439	40%
Festgelder und weitere Guthaben	395 579		302 276		- 93 303	- 24%
Anlagen	14 530		31 489		16 959	117%
Transitorische Aktiven	0		5		5	
Verwaltungsvermögen		212 897		212 318	- 579	0%
Sachgüter	9 093		3 319		- 5 774	- 63%
Darlehen und Beteiligungen	144 752		148 772		4 020	3%
Investitionsbeiträge	59 052		60 227		1 175	2%
Total Aktiven		730 387		695 908	- 34 479	- 5%

Passiven

Per Ende Jahr erhöhten sich sowohl die laufenden Verpflichtungen wie auch die kurzfristigen Schulden. Zur Liquiditätssicherung mussten 150 Mio. Franken vorerst kurzfristige Schulden aufgenommen werden.

Das Eigenkapital per 31. Dezember 2014 nimmt um den Aufwandüberschuss 2014 von 211.1 Mio. Franken auf neu 67.5 Mio. Franken ab.

Bestandesrechnung in Fr. 1 000.--	Bestand per 31. Dezember 2013		Bestand per 31. Dezember 2014		Abweichung zum Vorjahr	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%
Fremdkapital		408 120		596 532	188 412	46%
Laufende Verpflichtungen	258 972		309 585		50 613	20%
Kurzfristige Schulden	0		150 000		150 000	100%
Mittel- und Langfristige Schulden	126 782		115 186		- 11 596	- 9%
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	22 343		21 719		- 624	- 3%
Transitorische Passiven	23		42		19	83%
Spezialfinanzierungen		43 649		31 861	- 11 788	- 27%
Eigenkapital		278 618		67 515	- 211 103	- 76%
Total Passiven		730 387		695 908	- 34 479	- 5%

7. Erläuterungen zur Leistungserfüllung

Die folgende Übersicht zeigt, bei welchen Verwaltungseinheiten der Leistungsauftrag 2014 in Bezug auf die darin enthaltenen Zielsetzungen und Projekte nicht wie vorgegeben bzw. wie geplant eingehalten werden konnte.

Insgesamt 17 der 48 Verwaltungseinheiten konnten ihre Planungen in den Projekten und Produktegruppen für das Jahr 2014 einhalten bzw. uneingeschränkt erfüllen. Die aufgetretenen Abweichungen bei den anderen 31 Verwaltungseinheiten betreffen mehrheitlich nicht erreichte Zielsetzungen in den Produktegruppen. Die Anzahl der Abweichungen bei den Produktegruppen stieg mit 27 im Vergleich zum Vorjahr (25) leicht an. Bei den Projekten sank die Anzahl der Abweichungen in diesem Jahr von 14 (2013) auf 10 (2014), wobei die Anzahl der Verwaltungseinheiten mit Projekten ebenfalls sank, von 39 (2013) auf 37 (2014).

Sämtliche Abweichungen gegenüber den Zielsetzungen (Produktegruppen) und der Planungen (Projekte) sind im Rechenschaftsbericht detailliert kommentiert.

	Projekte	Produkte
Allgemeine Verwaltung		
Staatskanzlei	keine	○
Departement des Innern		
Departementssekretariat	keine	○
Amt für Gesundheit und Soziales	○	●
Volkswirtschaftsdepartement		
Departementssekretariat	○	○
Amt für Wirtschaft	●	○
Amt für Raumentwicklung	○	○
Amt für Migration	keine	●
Amt für Arbeit	○	○
Amt für Landwirtschaft	○	●
Bildungsdepartement		
Departementssekretariat	keine	○
Amt für Volksschulen und Sport	●	●
Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	○	●
Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	○	●
Amt für Mittel- und Hochschulen	○	●
Kantonsschule Kollegium Schwyz	○	●
Kantonsschule Ausserschwyz	○	●
Amt für Berufsbildung	○	●
Berufsbildungszentrum Goldau	○	●
Berufsbildungszentrum Pfäffikon	○	○
Kaufmännische Berufsschule Schwyz	○	○
Kaufmännische Berufsschule Lachen	○	●
Amt für Berufs- und Studienberatung	○	○
Amt für Kultur	○	○
Sicherheitsdepartement		
Departementssekretariat	○	●
Rechts- und Beschwerdedienst	○	●
Oberstaatsanwaltschaft	●	○
Staatsanwaltschaft	keine	●
Jugendanwaltschaft	keine	●
Kantonspolizei	●	●
Amt für Justizvollzug	●	●
Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	○	○
Finanzdepartement		
Departementssekretariat	○	●
Personalamt	keine	○
Amt für Finanzen	○	○
Steuerverwaltung	●	●
Amt für Informatik	○	○
Finanzkontrolle	keine	●
Baudepartement		
Departementssekretariat	keine	○
Tiefbauamt	●	○
Hochbauamt	○	●
Amt für öffentlichen Verkehr	●	●
Verkehrsamt	keine	●
Umweltdepartement		
Departementssekretariat	keine	○
Amt für Umweltschutz	○	○
Amt für Natur, Jagd und Fischerei	●	●
Amt für Wald und Naturgefahren	○	●
Amt für Wasserbau	●	○
Amt für Vermessung und Geoinformation	○	●
Projekte		Produktgruppen
○ alle Projekte gemäss Plan		○ alle Zielsetzungen eingehalten
● nicht alle Projekte gemäss Plan		● nicht alle Zielsetzungen eingehalten